

Nr. 29 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 12.04.2022

Beginn: 20:00 Uhr, Ende: 21:58 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

Anwesend und stimmberechtigt

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)

GV Ahrens-Busack, Silke

GV Kracht, Michael

GV Dr. Seeger, Jörg

GV Wulf, Bernhard

WB Richter, Klaus für GV Ciekliniski, Reinhard - zugleich Protokollführer

WB, Vogel, Jürgen

WB Pötter, Rüdiger

WB Friedel, Jürgen

Nicht stimmberechtigt

Bürgermeister Stolze, Wolfgang

Herr Wree, Naturschutzbeauftragter

Die Tagesordnung wird nach § 3 Abs. 5 GeschO wie folgt erweitert bzw. geändert.

Die Tagesordnung wird um den TOP 11 „Einwohnerfragestunde“ erweitert.

(9:0:0)

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beratung und Beschlussfassung über evtl. Bedenken gegen die Niederschrift über die 28. Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz vom 08.02.2022
3. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
4. Fragen der Ausschussmitglieder
5. Bericht des Naturschutzbeauftragten
6. Beratung und Beschlussfassung einer Stellungnahme zu einem Antrag auf Ausweisung der Gemeindefraße „Rugenvier“ in eine Fahrradstraße
7. Unterhaltung und Reparaturen des Naturlehrpfades
8. Beratung und Beschlussfassung über die Realisierung einer Hundespielwiese
9. Gestaltung und Verbesserung von Rund-Wanderwegen,
hier: Informationsaustausch
10. Baumpflanzaktionen
11. Einwohnerfragestunde

TOP 1:

Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es gibt keine Einwände gegen Form und Frist der Einladung.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung über evtl. Bedenken gegen die Niederschrift über die 28. Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz vom 08.02.2022

Es gibt keinen Einspruch zum Protokoll. GV Dr. Seeger, Jörg hat auf der letzten Sitzung der Gemeindevertretung im Margarethenhoff und auch in einer E-Mail an den Vorsitzenden seinen Unmut zum Ausdruck gebracht, dass der TOP 6 der 28. Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz vom 08.02.2022 nicht entsprechend der Gemeindeordnung abgehandelt wurde. Ein Antrag als Beschlussvorschlag von ihm wurde nicht zur Abstimmung gebracht. Der Beschlussvorschlag ist aber dem Protokoll angehängt. Man ist sich einig, in Zukunft nach der Gemeindeordnung zu verfahren. Der vom Ausschuss gefasste Beschluss zur „Krögerskoppel“ wurde dadurch nicht tangiert. - Kenntnisnahme -

TOP 3:

Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Heute findet eine Ausschusssitzung mit umweltorientierten Themen statt.
- Nach wie vor werden keine Haushaltsmittel für beschlossene Maßnahmen in Verkehr und Umwelt freigegeben, nur für Maßnahmen der Verkehrssicherheit.
- Die Gewährleistung auf Straßenschäden in der Straße „Etzberg“ wurde auf fünf Jahre verlängert. Zurzeit werden beschädigte Pflastersteine ausgewechselt. Es ist ein mühsamer Prozess. Baubesprechungen finden regelmäßig mit allen Beteiligten statt. Der Vorgang wird vom Amt begleitet.
- Die Holzbrücke am Endern, die „Orchideenbrücke“, wurde repariert und ist wieder nutzbar.
- Ausbesserungsarbeiten an den sandgebundenen Wirtschaftswegen sowie an Banketten und Straßenschäden werden von den Gemeindearbeitern im Rahmen ihrer Möglichkeiten mit Recyclingmaterial ausgebessert. Das Frühjahr soll abgewartet werden. Dann sind notwendige Reparaturen sichtbar und sollen durchgeführt werden.
- Auf der Hauptversammlung des Ohlauverbandes wurden neue Ausschussmitglieder gewählt. Für Kisdorf ist Dirk Schmuck-Barkmann bestätigt und Ingo Pingel-Schümann wurde als Vertreter in den Ausschuss gewählt. Jörg Timmermann ist nicht mehr dabei. Er macht den Weg frei für jüngere Mitglieder.

Seite 3

- Let's Clean Up Europe. Sauberes Dorf in Kisdorf Ort und besonders Kisdorferwohld fand mit guter Beteiligung statt. Die Landjugend und die Jugendfeuerwehr waren stark präsent. Anja Stolze hat die Verköstigung organisiert.
- Die Erschließungsstraße Einkaufszentrum „Henstedter Straße“ ist zur Eröffnung von „Blumen Bade“ freigegeben. Eine Querungshilfe der „Henstedter Straße“ für den fußläufigen Verkehr ist nach wie vor dringend notwendig. Eine Kofinanzierung mit dem Kreis sollte erneut abgeklärt werden. Die Fachbehörde für Verkehr müsste im Baugenehmigungsverfahren beteiligt werden. Das neue Verkehrszählgerät soll als Beweiskraft die Verkehrsfrequenzen aufzeigen.
- Akteneinsicht im Amt zur 30 km/h Zone im Ellernbrook. Ein Schreiben von der Kreisverkehrsaufsicht zu diesem Thema liegt vor. Dieses wurde vom Vorsitzenden erneut per E-Mail an die Ausschussmitglieder gesandt. Die Durchsichtung von alten Unterlagen im Amt wird noch Zeit in Anspruch nehmen.
- Verbindungsweg Weedenweg-Winsen. Als Rad- und Fernweg von der Aktivregion Alsterland gefördert, ist im Netz als kartiert eingetragen. Dieser Verbindungsweg ist zurzeit nicht nutzbar. Abhilfe soll geschaffen werden.
- Verhandlungen des Bürgermeisters mit Edeka, Aldi, Bade und Wessel für eine E-Ladestation stehen noch aus.
- Wildes Parken im Hellhörn. Der Kreis wurde über das Amt eingeschaltet.
- Breitband, schnelles Internet im Wohld. Zeitfenster mindestens zwei Jahre.

Bürgermeister:

- In der Mehrzweckhalle werden Plätze geschaffen für bis zu 35 Flüchtlinge.
- Die Straßenlaternen im EDI-Gebiet werden überprüft.
- Die Querungshilfe in der „Henstedter Straße“ wird durch die Eröffnung des Marktes der Firma Bade dringend erforderlich.

TOP 4:

Fragen der Ausschussmitglieder

GV Wulf, Bernhard:

- Fehlende Ortstafel „Stocksberg“?

Antwort: Das Schild ist bestellt.

WB Pötter, Rüdiger:

- Geschwindigkeitsbegrenzung in der „Wakendorfer Straße“?

Antwort: Noch ist nichts entschieden.

GV Kracht, Michael:

- Pfütze Wakendorfer Straße/Ellernbrook?

Antwort: Zuständig ist nicht die Gemeinde, sondern der Wege-Zweckverband im Auftrag des Kreises.

TOP 5:

Bericht des Naturschutzbeauftragten

Der Naturschutzbeauftragte berichtet über seine Tätigkeit.

TOP 6:

Beratung und Beschlussfassung einer Stellungnahme zu einem Antrag auf Ausweisung der Gemeindestraße „Rugenvier“ in eine Fahrradstraße

- Protokollauszug: FB II, FB IV

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Antrag des ADFC zur Kenntnis. Grundsätzlich kann der Ausschuss sich eine Umwidmung des „Rugenvier“ zu einer Fahrradstraße, von Hof Jakobs bis zur „Oliviastraße“ in Henstedt-Ulzburg vorstellen. Fußläufiger Verkehr und Anlieger dürfen nicht ausgeschlossen werden. Verhandlungen mit der Gemeinde Henstedt-Ulzburg sollen im Nachbarschaftsausschuss geführt werden.

(9:0:0)

TOP 7:

Unterhaltung und Reparaturen des Naturlehrpfades

- Protokollauszug: FB II

Das Eröffnungsschild fehlt, steht auf dem Bauhof zur Reparatur. Die Kanthölzer sind abgerottet und haben dem Sturm nicht mehr standgehalten. Das Hinweisschild an der Eiche zu Jakobs Blumenwiese, zum Teich ist unbeschriftet und kann entfernt werden. Der Weidentunnel muss freigeschnitten werden. Das Eckschild am „Roland“ Weg fehlt, das Schild „Wald und Flur“ ist weggerottet und liegt auf der Seite. Der Zaun zur östlichen Aufpflanzung am „Strietkamp“ liegt auf der Seite und ist eine Gefährdung für Kinder und Wild. Das Baumschild am Ende vom „Roland“ ist unvollständig. Der Knick am Sportplatz muss freigeschnitten werden, der Wildschutzzaun an der „Frachtstraße“ und das Hecktor ist runter und eingewachsen. Ersatzanschaffungen und Reparaturen sollen durchgeführt werden. Das Totholz in den Eichen vom Hof Jakobs an der Ulzburger Bebauung stellt eine Gefahr für die Verkehrssicherheit dar und muss entfernt werden. Der Eigentümer soll dazu vom Amt aufgefordert werden.

(9:0:0)

TOP 8:

Beratung und Beschlussfassung über die Realisierung einer Hundespielwiese

- Protokollauszug: FB II

Ein Antrag zur Realisierung einer Hundespielwiese ist vom Ausschuss nach Abwägung von Nutzen und Kosten, Auflagen und der Anpachtung einer geeigneten Fläche vor geraumer Zeit einstimmig abgelehnt worden.

Beschluss:

Der Ausschuss sieht nach wie vor keinen Handlungsbedarf.

(7:2(FDP):0)

TOP 9:

Gestaltung und Verbesserung von Rund-Wanderwegen, hier: Informationsaustausch

- Protokollauszug: FB II

Das Anlegen von Rundwanderwegen ist ein langfristiger Prozess. Viele Verbindungswege sind nur auf privatem Grund umzusetzen. Das vorhandene Wegenetz wurde vom Vorsitzenden vorgestellt. Vorhandene innerörtliche Verbindungswege müssen für eine ganzjährige Nutzung aufbereitet werden. Auch im Außenbereich sind die vorhandenen Rundwege zu befestigen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass der Vorsitzende eine fraktionsübergreifende Arbeitsgruppe bildet, die sich vor Ort einen Überblick verschafft und entsprechende Lösungsvorschläge für die Realisierung von Rundwegen erarbeitet. Erforderliche Reparaturen an den Wanderwegen (z. B. am Wanderweg Ulmenhof zu Winsener Wohld) sollen ausgeführt werden.

(9:0:0)

TOP 10:

Baumpflanzaktionen

- Protokollauszug: FB II

Knickbepflanzung mit drei Eichen auf dem Knick am Verbindungspfad „Ellernbrook“ bis zum Spielplatz am „Elmenhorster Weg“ (Eigentumsverhältnisse prüfen).

Die Rotbuche ist der Baum des Jahres 2022 und soll im Arboretum am „Strietkamp“ angepflanzt werden. Die Informationstafeln an den Bäumen sind zu überprüfen und ggf. zu erneuern.

Eine nachhaltige Baumbepflanzung am Denkmal „Sandberg“ soll überplant werden.

Seite 5

Die Japanischen Zierkirschen an der „Winsener Straße“ und die Eiche auf dem Spielplatz „Steenkamp“ müssen von einem Fachmann auf Schäden und Entwicklung inspiziert werden.

(9:0:0)

TOP 11:

Einwohnerfragestunde

Frau Wessel:

- Der Fußweg bei Aldi muss freigeschnitten werden.

W. Kallinich:

- Vojensdenkmal im EDI-Gebiet ist verdreckt.

M. Richter:

- Schadhafte Bankette im „Ellernbrook“, insbesondere im Einmündungsbereich der „Segeberger Straße“.

A. Richter:

- Fragen zur Inklusion und zur Teilhabe sollen im Sozialausschuss behandelt werden.

gez.: Klaus Richter
Protokollführer

Für die Richtigkeit:
Dirk Schmuck-Barkmann (Vorsitzender)